High-Tech Messe W3+ FAIR in Wetzlar: Spitzen Technologie-Cluster bringt Zukunftsprojekte voran

Die 4. W3+ FAIR 2017, Netzwerkmesse für Optik, Elektronik und Mechanik in Wetzlar, ging mit einem Aussteller- und Besucherrekord zu Ende. Insgesamt präsentierten sich 186 Unternehmen, Partner und Sponsoren, darunter 56 neue – ein Plus von 18 Prozent zum Vorjahr.

Große Player, darunter Leica Microsystems, Carl Zeiss, Harmonic Drive und Aalberts Industries nutzten das interdisziplinäre Forum, um sich mit neuen Kontakten gut für die Zukunft aufzustellen. Für Hidden Champions bot die Veranstaltung die Chance, ihre oftmals international bekannten Produkte und Leistungen auch auf dem heimischen Markt zu präsentieren. 34 Prozent der Aussteller kamen aus der Optik, 20 aus der Elektronik, 28 aus der Mechanik und 24 Prozent boten Dienstleistungen aus den Bereichen an. Stammte bei der W3+ FAIR 2014 ein Großteil der Unternehmen noch aus dem Raum Mittelhessen, ist dies inzwischen ausgeglichen: 31 Prozent haben ihren Sitz in Wetzlar/Mittelhessen, 41 Prozent in anderen Bundesländern und 28 Prozent im Ausland. Insgesamt waren Unternehmen und Organisationen aus 10 Ländern auf der Messe vertreten. Auch der Zustrom der Besucher nahm erneut zu: In 2017 fanden 3.048 Fachbesucher den Weg in die historische Optikstadt Wetzlar – ein Zuwachs von rund 11 Prozent zu 2016. Mehr als 60 Fachreferenten teilten ihr Wissen im hochklassigen Seminarprogramm mit. Eröffnet wurde die W3+ FAIR 2017 von Mathias Samson, Staatssekretär im Hessischen Wirtschaftsministerium, dem Regierungspräsidenten von Gießen sowie dem Oberbürgermeister von Wetzlar. Das zeigt die Bedeutung für die Region: Die Messe ist inzwischen zum Aushängeschild für die Hessische Wirtschaft und Industrie geworden. Sie steht heute für den zentralen, interdisziplinären Treffpunkt der Präzisionstechnologien in einem zunehmend internationalen Umfeld. Die kommende W3+ FAIR findet am 21. + 22. Februar 2018 statt.

Breitgefächertes Rahmenprogramm und 300 Schüler & Studenten

Besonders gute Noten von Ausstellern und Besuchern erhielt die Messe für ihren branchenübergreifenden Ansatz. Erneut wurde die Qualität der Ausstellung, des Rahmenprogramms und besonders die der Fachbesucher gelobt. Aktuelles Know-how wurde zu den Themen Mikroskopie, LED Technik, integrierte Optik, Kunststoffoptik, Optik in der Fertigung, Messtechnik, Industrie 4.0, Normen sowie internationales Business geboten.

Mit über 300 Teilnehmern hat sich auch die Zahl der Fachschüler und Studenten verdoppelt, die den Student Day in diesem Jahr besucht haben. Für die Nachwuchskräfte schaffte der Tag einen hilfreichen Überblick über persönliche Karrieremöglichkeiten. Gleichzeitig bot er Unternehmen einen vielversprechenden Bewerberpool.

Mitarbeit am stärksten Laser der Welt und internationale Delegationen

Ein Highlight war das Kennenlernen der internationalen Partner rund um das Jahrhundertprojekt »Stärkster Laser der Welt«. Das ELI-Beamlines Laserprojekt traf dazu auf die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Mitglieder des Wetzlar Network. Aber auch andere Unternehmen wurden aufgefordert, sich an der bahnbrechenden Entwicklung zu beteiligen. Internationale Delegationen aus Großbritannien, Indien, Kanada, den USA, Japan und China waren vom Regionalmanagement Mittelhessen zum Business Matching geladen. Nach einem Messerundgang bot sich die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit hessischen Unternehmen – unterstützt von Hessen Trade & Invest (HTAI). Die Möglichkeit, als Aussteller untereinander ausgiebig zu netzwerken, schaffte das Get-together auf Einladung des niederländischen Zulieferer-Netzwerks Brainport Industries.

Wetzlar Network und das Kompetenznetz Optence unterstützen die W3+ FAIR als Premiumpartner. Viele Verbände und Netzwerke wie EPIC European Photonics Industry Consortium, VDE/DKE, VDI Mittelhessen sowie Hessen Digital waren zum ersten Mal dabei. Damit erhöhte sich die Zahl der Unterstützer auf 20. Das zeigt, dass in der Idee und dem Konzept der Veranstaltung branchenübergreifend großes Potential gesehen wird.

»Wir ziehen erneut eine sehr positive Bilanz«, sagt Christoph Rénevier, Geschäftsführer des Veranstalters Fleet Events. »Die High-Tech Branchen haben mit der W3+ FAIR eine Basis gefunden, von der aus sie die Technologien der Zukunft gemeinsam vorantreiben. Wir werden alles daran setzen, auch künftig die passende, weiter wachsende Plattform dafür zu bieten.«

▪ www.w3-messe.de